7. Lagebericht

Tätigkeitsfelder

Bitmovin wurde 2012 als Spin-Off der Alpen-Adria Universität Klagenfurt mit dem Ziel gegründet, erstklassige Videoentwicklungslösungen für Videostreaming zu schaffen, mit denen Kunden weltweit unvergessliche digitale Erlebnisse für ihre Endkunden schaffen können. Als Unternehmen ist es unsere Vision, die Zukunft des Videos zu gestalten. Wir unterstützen dies mit unserer Mission, Videoinhalte einfach, effizient und in höchster Qualität abspielen, codieren und analysieren zu können.

Die wichtigsten von der Bitmovin Gruppe bereitgestellten technischen Lösungen umfassen:

- Encoding: Videos in hoher Qualität werden häufig sehr groß. Damit ein Kunde die Videos für alle möglichen Empfangsgeräte zur Verfügung stellen kann, ist es notwendig, das Video zu verkleinern/encodieren. Wesentlich dabei ist, dass trotz der Verkleinerung der Datei die Qualität der Videos erhalten bleibt.
- Player: Der Player, welchen Bitmovin anbietet, stellt eine Software zur Videowiedergabe auf verschiedensten Wiedergabegeräten dar. Der Player sollte Anwenderprobleme, wie Buffering, Installieren von Plugins, etc. optimieren.
- Analytics (Observability): Das Analytics Tool kann einerseits von Kunden dazu verwendet werden, um Statistiken übers Videostreaming zu erstellen – wer schaut sich meine Videos an, wie oft werden Videos angeklickt, wann werden sie abgebrochen, etc. – und andererseits, um das Videostreaming generell zu analysieren (i.e. wie kann die Videostreaming-Leistung verbessert werden).

Das Geschäftsmodell der Bitmovin Gruppe entspricht einem „Software as a Service“ Modell (SaaS). Dabei wird den Kunden einerseits die Software (siehe Produkte oben) und andererseits die IT-Infrastruktur über „Cloud Computing“ zur Verfügung gestellt. Durch das Cloud-Computing ist es zudem nicht erforderlich, dass der Kunde bei sich eine Software installiert. Der Zugriff auf die vom Kunden regelmäßig benötigten Programme und Systeme wird durch einen Dienstleistungsvertrag geregelt, der dem Abnehmer zugleich einen Online-Zugriff (Cloud Computing) auf die benötigten Vorrichtungen einräumt.

Unternehmensstruktur & Zweigniederlassungen

Die Bitmovin GmbH mit Sitz in Österreich ist eine 100% Tochtergesellschaft der Bitmovin Inc. mit Sitz in den USA (1900 N Grant St, Suite 610, Denver, CO 80203, USA).

Die Bitmovin GmbH verfügt über eine Tochtergesellschaft in Großbritannien, die Bitmovin UK Limited mit dem registrierten Sitz in 20 Havelock Road, Hastings, East Sussex, TN34 1BP, United Kingdom, an welcher eine Beteiligung in Höhe von 100% gehalten wird. Diese Beteiligung besteht seit dem Jahr 2017.

Die Hauptniederlassung der Bitmovin GmbH ist Klagenfurt (Schleppe Platz 7, 9020 Klagenfurt am Wörthersee). Eine Zweigniederlassung wird in Wien (Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße 2-4, Turm 24/4. OG/Top 403, 1100 Wien) betrieben.

Während Bitmovin Inc. (US) den überwiegenden Teil der Vertriebs- und Marketingmitarbeiter beschäftigt und sowohl für den Aufbau und Erhalt des Kundenstammes sowie der Marke Bitmovin verantwortlich ist, beschäftigt Bitmovin GmbH (AT) neben Management- und Verwaltungsfunktionen den Großteil der Produktentwicklungs-Mitarbeiter und ist für die Produktentwicklung verantwortlich. Der Großteil der Außenumsätze wird über die Muttergesellschaft an die Kunden verrechnet. Neben eigenen Außenumsätzen finanziert sich die Bitmovin GmbH im Wesentlichen durch die gruppeninterne Leistungsverrechnung sowie Verrechnungen auf Basis einer Gewinn(Verlust)-Verteilungsregelung.

Eigene Anteile

Die Gesellschaft hält keine eigenen Geschäftsanteile. Auch von einem verbundenen Unternehmen oder einer anderen Person wurden im Geschäftsjahr 2025 für Rechnung der Gesellschaft keine eigenen Anteile erworben, veräußert oder als Pfand genommen.

Geschäftsentwicklung 2025

Der weltweite Markt für Videostreaming setzte im Jahr 2025 sein Wachstum fort. Wesentliche Branchentrends waren die fortschreitende Verlagerung von linearem Fernsehen hin zu Streaming-Angeboten, die zunehmende Übertragung von Live-Sport-Großereignissen über Streaming-Plattformen, das anhaltende Wachstum werbefinanzierter Angebote sowie der verstärkte Einsatz von Künstlicher Intelligenz entlang der gesamten Video-Wertschöpfungskette. Gleichzeitig stehen Streaming-Anbieter unter erhöhtem Kosten- und Effizienzdruck, was die Nachfrage nach leistungsfähigen, skalierbaren und kosteneffizienten Video-Infrastrukturlösungen – dem Kerngeschäft der Bitmovin-Gruppe – zusätzlich stützt.

Vor diesem Hintergrund war das Geschäftsjahr 2025 ein sehr erfolgreiches Jahr für die Bitmovin-Gruppe. Das Wachstum lag über den Erwartungen und wurde von einer historisch niedrigen Kundenabwanderung (Churn), einer starken Kundenbindung sowie einer Vielzahl an Neukundengewinnen und Erweiterungen bestehender Verträge getragen. Sowohl im Neukundengeschäft als auch bei Vertragserweiterungen mit Bestandskunden konnten die gebuchten wiederkehrenden Umsätze (Annual Recurring Revenue, ARR) gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden; das Nettoneugeschäft entwickelte sich so stark wie in keinem anderen Jahr der jüngeren Unternehmensgeschichte. Zu den Neu- und Bestandskunden der Gruppe zählen führende internationale Medien-, Unterhaltungs- und Technologieunternehmen.

Die Partnerstrategie der Gruppe blieb ein zentraler Wachstumstreiber: Die Zusammenarbeit mit führenden Cloud- und CDN-Anbietern wie Oracle Cloud und Akamai wurde vertieft, die Server-Guided Ad Insertion (SGAI) gemeinsam mit Ad-Insertion-Partnern eingeführt und das OEM- und Technologiepartnernetzwerk um weitere Partner erweitert. Auch das Innovators Network der Gruppe wuchs weiter, mit ausgebuchten Veranstaltungen auf den Branchenleitmessen NAB und IBC 2025.

Auf der IBC 2025 wurde Bitmovin darüber hinaus mit dem IABM Community Impact Award ausgezeichnet, der das Engagement des Unternehmens für die Weiterentwicklung der Streaming-Branche würdigt. Die Marktposition und die Markenwahrnehmung der Gruppe haben sich damit weiter gestärkt.

Für 2026 strebt die Gruppe eine Fortsetzung des Wachstums bei Buchungen und wiederkehrenden Umsätzen an.

Produktentwicklung und -nutzung

Die Nutzung der Bitmovin-Plattform setzte im Jahr 2025 ihren Wachstumstrend über alle Produktlinien hinweg fort und unterstreicht die zunehmende Marktakzeptanz und Bindungswirkung der Produkte. Das Nutzungsvolumen im VOD-Encoding hat sich gegenüber dem Vorjahr vervielfacht, das Live-Encoding wuchs ebenfalls stark, und auch der Player sowie der Bereich Observability verzeichneten ein solides Nutzungswachstum bei Neu- und Bestandskunden. Die erfolgreiche Bereitstellung globaler Sport-Großereignisse über die Bitmovin-Technologie diente dabei als Referenz für die Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit der Lösungen im Enterprise-Segment.

Weitere Produktmeilensteine im Jahr 2025 umfassten den Ausbau von “Stream Lab”, das automatisierte Wiedergabetests über mehr als 180 Gerätetypen ermöglicht, sowie ein deutliches Wachstum der Nutzerbasis innerhalb der Kundenorganisationen im Bereich Observability. Auf die Veröffentlichung detaillierter Umsatz-, Buchungs- und Nutzungskennzahlen wird aus Wettbewerbsgründen sowie aus Gründen der Vertraulichkeit gegenüber Kunden verzichtet.

Einsatz von Künstlicher Intelligenz

Im Jahr 2025 hat Bitmovin den Einsatz von Künstlicher Intelligenz konsequent in marktreife Produkte umgesetzt. Zu den neu eingeführten Funktionen zählen die AI Scene Analysis, der Agentic AI Hub sowie MCP-Server für die Bereiche Observability und Stream Lab. Zudem wurde ein KI-Praktikumsprogramm (AI Internship Incubator) gestartet, aus dem der Großteil der Projekte erfolgreich in Produkte und interne Services überführt werden konnte.

Ein KI-gestützter Support-Agent bearbeitet inzwischen einen wesentlichen Teil der eingehenden Support-Anfragen vollautomatisiert, was die Reaktionszeiten verbessert und Entwicklungskapazitäten freisetzt. Darüber hinaus wurde der Einsatz von KI-Werkzeugen in sämtlichen Unternehmensbereichen ausgebaut. Dieses Innovationstempo stärkt den Wettbewerbsvorteil der Bitmovin-Produkte und unterstützt die Fähigkeit, große Enterprise-Kunden in einem zunehmend kompetitiven Marktumfeld zu gewinnen und zu binden.

Wirtschaftsbericht

Unser branchenübliches Business Model (SaaS-basierte Tech-ScaleUps) sieht vor, dass Umsätze/Zuflüsse in Wachstum (Produktentwicklung & Vertrieb) reinvestiert werden, um den technologischen Vorsprung zu halten bzw. ausbauen zu können, und damit Marktanteile zu gewinnen. Das erklärte Ziel von Bitmovin als Unternehmensgruppe ist es, zum weltweiten Marktführer im Bereich Video-Infrastruktur zu werden. Aus diesem Grund ist Wachstum das vorrangige Ziel, welches auch von unseren Investoren mitgetragen wird.

Daher wurde in den vergangenen Jahren kein positives Ergebnis/Cashflow ausgewiesen. Zur Deckung des Kapitalbedarfs wurden entsprechende Finanzierungsrunden durchgeführt. Dies geschieht üblicherweise durch Eigenkapitalzufuhr (meist ein Mix aus bestehenden und neuen Investoren). Auf diesem Wege hat Bitmovin bislang über die Jahre mehr als $70 Mio an Kapital von Investoren bekommen können.

Im Jahr 2025 setzte die Bitmovin Gruppe ihren Wachstumskurs fort. Der gesamte Außenumsatz der Gruppe ist gegenüber dem Vorjahr um einen zweistelligen Prozentsatz gestiegen. Zugleich haben sich das operative Ergebnis, investorenseitig relevante Kennzahlen wie das EBITDA, sowie das Ergebnis nach Steuern auf Gruppenebene im Jahr 2025 gegenüber 2024 deutlich verbessert. Darüber hinaus erreichte die Bitmovin Gruppe im Jahr 2025 erstmals in ihrer Unternehmensgeschichte einen positiven operativen Cashflow, ein Meilenstein, der das Ergebnis jahrelanger disziplinierter Umsetzung, gezielter Produktinvestitionen und konsequenter Kundenorientierung widerspiegelt.

Wie bereits zuvor beschrieben, betreibt die Bitmovin GmbH keine eigenständige Geschäftstätigkeit, sondern ist in die Tätigkeiten der Bitmovin Gruppe stark eingegliedert. Entsprechend dem im Rahmen der Transfer-Pricing-Studie implementierten Gewinn(Verlust)-Verteilungsmodell hängt das Ergebnis der Bitmovin GmbH maßgeblich von der Entwicklung und dem Ergebnis der gesamten Bitmovin Gruppe ab. Die diesem Modell zugrunde liegende Preisfindung für die konzerninternen Leistungsbeziehungen der gesamten Gruppe wurde von externen Verrechnungspreis-Fachleuten (Deloitte Österreich) im Rahmen einer Transfer-Pricing-Studie entwickelt und dokumentiert und wird regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Im Gegensatz zur positiven Entwicklung auf Gruppenebene verzeichnete die Bitmovin GmbH im Geschäftsjahr 2025 einen leichten Umsatzrückgang um rund 3% sowie eine Verschlechterung des Jahresfehlbetrags auf TEUR -3.131 (Vorjahr: TEUR -2.273), was einer Veränderung von 37,72% entspricht. Diese Entwicklung erklärt sich im Wesentlichen durch die konzerninterne Struktur und die folgenden Faktoren:

- Erstens resultiert der Großteil der Umsätze der Bitmovin GmbH aus der konzerninternen Leistungsverrechnung auf Basis des Transfer-Pricing-Modells. Da die Kosten der Bitmovin Gruppe im Jahr 2025 reduziert wurden, haben sich entsprechend auch die konzerninternen Leistungsverrechnungen verringert.
- Zweitens hat sich durch die vertiefte Zusammenarbeit mit Partnern, insbesondere den Cloud-Anbietern AWS, Google Cloud und anderen, ein Teil der Kundenumsätze von Österreich in die USA verlagert, da die Cloud-Anbieter nicht in allen Segmenten Verkäufe über österreichische Gesellschaften unterstützen.
- Drittens hat die Bitmovin GmbH im Jahr 2025 erstmals Zinsen auf das Darlehen der Europäischen Investitionsbank (EIB) bezahlt (siehe die Erläuterung unten). Dieser zusätzliche Aufwand hat wesentlich zur Verschlechterung des Jahresfehlbetrags der Gesellschaft im Jahr 2025 beigetragen.

Zum Ausgleich des höheren Jahresfehlbetrags erhielt die Bitmovin GmbH gegen Ende des Jahres 2025 von ihrer Muttergesellschaft einen Eigenkapitalzuschuss in Form einer nicht gebundenen Kapitalrücklage in Höhe von EUR 2,3 Mio.

Die verfügbaren Geldmittel betrugen per 31.12.2025 TEUR 880 (Vorjahr: TEUR 802), wobei die Gesellschaft von der Muttergesellschaft mit der erforderlichen Liquidität versorgt wird.

Die Bitmovin GmbH hat in den Jahren 2019 und 2020 ein niedrig verzinstes 5-jähriges Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 15.000 von der Europäischen Investitionsbank (EIB) als Finanzierungsinstrument in Anspruch genommen. Die aus diesem Darlehen resultierenden Liquiditätsmittel haben es der Bitmovin-Gruppe, und insbesondere der Bitmovin GmbH, erlaubt, auf Eigenkapitalzufuhr temporär zu verzichten. Wirtschaftlich gesehen erscheint das Ersetzen des teuren Investorenkapitals (mit dem hohe Renditeerwartungen verbunden sind) mit einem deutlich günstigeren langfristigen externen Darlehen sinnvoll. Durch diesen Finanzierungsmix begründet sich auch das negative Eigenkapital der österreichischen Gesellschaft.

2024 hat Bitmovin GmbH mit dem Darlehensgeber die Restrukturierung des gesamten Darlehens vereinbart, welche eine Rückzahlung des ausständigen Betrages über vierteljährliche Tilgungszahlungen bis zum Jahr 2030 vorsieht, mit der ersten Tilgung per Ende 2025.

Gegen Ende des Jahres 2025 wurden diesbezüglich neue Verhandlungen aufgenommen. Die per Ende 2025 fällige Tilgungsrate in Höhe von TEUR 450 wurde vor dem Hintergrund dieser Verhandlungen in Absprache mit EIB gestundet. Die mit der EIB schließlich verhandelte Restrukturierung sieht vor, dass die bereits fällig gewordenen Tilgungsraten annulliert werden und nicht mehr als fällig gelten. Weitere Erläuterungen siehe Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

Prognose und Liquidität 2026–2027

Im Jahr 2025 hat das Management mehrere Maßnahmen zur Unterstützung der Cashflow-Verbesserung umgesetzt, darunter die Erhöhung der Produktivität und Effizienz in allen Bereichen des Unternehmens, welche die Beibehaltung eines stabilen Personalstands trotz Umsatzwachstums erlaubt hat, die Optimierung von Lieferantenverträgen und Cloud-Infrastrukturkosten sowie die Stärkung von Customer Success und Support zur Absicherung niedriger Abwanderungsraten.

Die Planung für 2026 baut auf der positiven Entwicklung des Jahres 2025 auf; das Jahr wurde mit guter Dynamik begonnen. Die Prognose deckt Umsätze, Aufwendungen, den operativen Cashflow sowie den Kassenbestand bis Ende 2027 ab. Auf Gruppenebene wird für die Jahre 2026 und 2027 ein fortgesetztes Wachstum der Vertragsabschlüsse und der wiederkehrenden Umsätze, eine weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses sowie insbesondere eine weitere deutliche Steigerung des Free Cashflows erwartet.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 bestätigt diese Planung: Sowohl der operative Cashflow als auch der Free Cashflow der Bitmovin Gruppe haben sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres weiter verbessert.

Im Einzelnen sieht die Planung für das Geschäftsjahr 2026 auf Gruppenebene ein weiteres Umsatzwachstum in ähnlicher zweistelliger Größenordnung wie 2025, eine im Vergleich zu 2025 weiter verbesserte EBITDA-Marge sowie erstmals ein positives Ergebnis nach Steuern vor. Der Free Cashflow der Gruppe soll 2026 weiterhin positiv bleiben und sich gegenüber 2025 um rund 50% verbessern.

Für das Geschäftsjahr 2027 sieht die Planung eine Fortsetzung dieser Entwicklung vor: eine weitere Umsatzsteigerung im zweistelligen %-Bereich, eine weitere Verbesserung des EBITDA, ein weiterhin positives Ergebnis nach Steuern sowie mindestens eine Verdopplung des Free Cashflows.

Die Liquiditätsplanung erfolgt auf monatlicher Basis und umfasst den Zeitraum bis Ende Dezember 2027. Der geplante Kassenbestand der Gruppe bleibt über den gesamten Planungszeitraum durchgehend positiv; per 31.07.2026 lag der Ist-Bestand rund 20% über dem Stand zum Bilanzstichtag und bestätigt somit die seit dem Bilanzstichtag eingetretene weitere Verbesserung der Liquiditätslage; bis Ende 2027 wird mehr als eine Verdopplung erwartet. Die Planung berücksichtigt sämtliche vertraglichen Zahlungsverpflichtungen einschließlich des vollständigen Schuldendienstes.

Für das Fremdkapital gelten dabei folgende Rückzahlungsfristen: Für das EIB-Darlehen (aushaftender Betrag: TEUR 15.000) sieht der aktuell verhandelte Restrukturierungsvorschlag die Rückführung des gesamten Betrages im Wege einer einmaligen Zahlung (Bullet) im Dezember 2028 vor; die laufenden Zinszahlungen werden vereinbarungsgemäß bedient. Sämtliche dieser Zahlungen sind in der Liquiditätsplanung vollständig abgebildet.

Den Weg zur Wiedererreichung eines positiven bilanziellen Eigenkapitals sieht die Geschäftsführung in der Kombination aus (i) der sich nachhaltig verbessernden Ertragslage der Gruppe, die über das Gewinn(Verlust)-Verteilungsmodell auch dem Ergebnis der Bitmovin GmbH zugutekommt – ab 2026 wird auf Gruppenebene erstmals ein positives Ergebnis nach Steuern erwartet –, (ii) der ab 2029 entfallenden Zinslast nach planmäßiger Rückführung des EIB-Darlehens im Dezember 2028 sowie (iii) ergänzenden Eigenkapitalzuschüssen der Muttergesellschaft, wie sie mit dem Zuschuss von EUR 2,3 Mio. Ende 2025 bereits erfolgt sind. Für die planmäßige Rückführung des EIB-Darlehens im Dezember 2028 stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung: eine vollständige oder teilweise Rückzahlung aus eigenen Mitteln, eine Refinanzierung durch externe Kreditgeber oder eine Eigenkapitalzufuhr durch externe Investoren. Der vollständige Abbau des negativen Eigenkapitals ist ein mehrjähriger Prozess; für dessen Dauer ist die Gesellschaft durch die Patronatserklärung der Muttergesellschaft abgesichert.

Das Management ist zuversichtlich, dass das Geschäft aus eigener Kraft, also aus dem laufenden Cashflow, finanziert werden kann, einschließlich der Tilgung bestehender Darlehensverbindlichkeiten.

Forschung & Entwicklung

Das interne Kompetenzzentrum für F&E befindet sich in Klagenfurt und Wien - bestärkt durch die Forschungsförderungen und vor allem auch durch die enge Anbindung an die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Mehr als 61 VZÄ sind im Bereich F&E, Engineering und Product Development tätig.

F&E wird im Unternehmen sowohl gezielt in kleinen internen Projekten betrieben (diese werden regelmäßig durch positive Bescheide in Zusammenhang mit der Forschungsprämie gewürdigt), als auch im Rahmen von großen kooperativen Forschungsprojekten mit dem Institut für Informationstechnologie an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Außerdem betreibt bzw. co-finanziert Bitmovin seit 2019 ein CDG-Labor namens “ATHENA” an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.
Ab Mitte 2026 wird ein weiteres CDG-Labor betrieben bzw co-finanziert.

Risikobericht

Bitmovin, wie auch die gesamte Videostreaming-Branche, wird mit einer Reihe von Risiken konfrontiert, die durch Marktdynamiken, technologische Entwicklungen, makroökonomische Unsicherheiten verursacht werden. Diese Risiken werden im Rahmen eines proaktiven und strukturierten Risikomanagements kontinuierlich überwacht, bewertet und adressiert.

Das Unternehmen bleibt zuversichtlich, dass durch proaktives Risikomanagement und die nachgewiesene operative Stärke die langfristige Entwicklung der Gesellschaft gesichert werden kann.

Finanzielle Risiken

Im Bereich der Infrastrukturkosten lagen die Cloud-Infrastrukturkosten 2025 über Plan und belasteten die Bruttomargen der Unternehmensgruppe. Bitmovin begegnet diesem Risiko durch aktive Optimierung der Cloud-Infrastrukturausgaben sowie durch Neuverhandlungen mit Infrastrukturlieferanten, die 2026 weitere Wirkung zeigen sollen.

Das Wechselkursrisiko (insbesondere USD/EUR) bleibt für die Bitmovin Gruppe weiterhin relevant, da die Mehrheit der Umsätze in US-Dollar generiert wird, während ein erheblicher Anteil der Kosten in Euro anfällt. Eine ungünstige Wechselkursentwicklung wirkt sich direkt auf die in Euro ausgewiesenen Ergebnisse der Bitmovin GmbH aus. Das Unternehmen beobachtet die Wechselkursentwicklung laufend und berücksichtigt Wechselkurseffekte in der Finanzplanung.

Die anhaltende Gehaltsinflation sowie steigende Lohnnebenkosten stellen ein weiteres finanzielles Risiko dar. Bitmovin begegnet diesem Risiko durch einen schlanken Personalstand, durch Investitionen in Produktivitäts- und Effizienzsteigerung mit dem Einsatz von KI sowie durch eine gezielte Priorisierung von Investitionen in wachstumsrelevante Funktionen.

Finanzinstrumente

Zur Verwendung von Finanzinstrumenten im Sinne des § 243 Abs. 3 Z 5 UGB: Die Gesellschaft setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein; Sicherungsgeschäfte bestanden im Geschäftsjahr nicht. Die wesentlichen Finanzinstrumente der Gesellschaft umfassen das Darlehen der Europäischen Investitionsbank (EIB), das FFG-Darlehen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen und die liquiden Mittel.

Das Ausfallrisiko ist begrenzt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten betragen zum Bilanzstichtag TEUR 163 und werden laufend überwacht; erkennbaren Einzelrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Das Zinsänderungsrisiko aus dem EIB-Darlehen ist begrenzt, da der Zinssatz vertraglich festgelegt ist. Das Liquiditäts- und Cashflow-Risiko wird über eine rollierende Liquiditätsplanung und die

laufende Abstimmung mit der Muttergesellschaft gesteuert und ist durch die Finanzierungszusage (Patronatserklärung) der Bitmovin Inc. abgesichert; auf die Ausführungen im Abschnitt „Going-Concern-Beurteilung“ wird verwiesen. Das Wechselkursrisiko ist im vorstehenden Absatz dargestellt.

Markt- und Wettbewerbsrisiken

Die Videostreaming-Branche ist von einem anhaltend intensiven Wettbewerb geprägt. Größere Anbieter investieren weiterhin stark in exklusive Inhalte und neue Technologien, während der Druck auf Neukundengewinnung und Vertragsverlängerungen zunimmt. Für Bitmovin besteht das Risiko, dass der Abschluss größerer Enterprise-Verträge, insbesondere im Jahr 2026, länger dauert als geplant oder ausbleibt.

Bitmovin begegnet diesem Risiko durch die Diversifizierung des Produktportfolios, die Vertiefung von Partnerschaften sowie die Stärkung der Kundenbindung durch innovative Lösungen wie Observability, KI-gestützte Analysen und optimierte Latenzzeiten.

Ein weiteres Marktrisiko besteht in der möglichen Erhöhung der Kundenabwanderung (Churn). Bitmovin hat 2025 eine historisch niedrige Abwanderungsrate verzeichnet; zur Absicherung dieses Niveaus wurden Customer-Success- und Support-Kapazitäten gestärkt sowie der Anteil mehrjähriger Verträge und marktplatzbasierter Transaktionen erhöht, die zusätzliche Umsatzstabilität bieten.

Technologische Risiken

Die fortschreitende Digitalisierung und die Einführung neuer Technologien wie Cloud-Lösungen und künstliche Intelligenz (KI) bieten erhebliche Chancen, bergen aber auch Risiken. Bitmovin muss kontinuierlich in die Weiterentwicklung seiner Plattform investieren, um mit den technologischen Entwicklungen Schritt zu halten. Das Risiko besteht, dass Verzögerungen bei der Einführung neuer Technologien oder technische Probleme zu einem Verlust von Wettbewerbsvorteilen führen können. Um dem entgegenzuwirken, setzt Bitmovin verstärkt auf Forschung und Entwicklung, insbesondere in Zusammenarbeit mit akademischen Partnern wie der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, um seine Produkte kontinuierlich zu verbessern und die technologischen Herausforderungen zu meistern.

Betriebsrisiken

Im operativen Bereich bestehen Risiken in Bezug auf die Abhängigkeit von externen Cloud-Infrastrukturanbietern. Eine signifikante Störung bei einem dieser Partner könnte zu Beeinträchtigungen der Encoding-, Streaming- und Analysedienste führen. Bitmovin begegnet diesem Risiko durch eine diversifizierte Lieferantenstrategie sowie durch die kontinuierliche Optimierung der eigenen IT-Infrastruktur und Redundanzmaßnahmen.

Makroökonomische Risiken

Das makroökonomische Umfeld bleibt weiterhin unsicher. Mögliche Auswirkungen durch globale Konjunktureintrübungen, anhaltende Inflation sowie geopolitische Entwicklungen könnten die Investitionsbereitschaft von Kunden und die Wachstumsdynamik im Videostreaming-Markt beeinflussen.

Bitmovin überwacht die Geschäftsentwicklung monatlich anhand eines Soll-Ist-Vergleichs in direkter Abstimmung mit den Investoren und hat Gegenmaßnahmen, darunter eine flexible Personalplanung, die Neuverhandlung von Lieferantenverträgen sowie weitere Infrastrukturoptimierungen, identifiziert und einsatzbereit.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Die Videostreaming-Branche steht weiterhin vor regulatorischen Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf Datenschutz und Urheberrecht, auch betreffend potentieller Schadensersatzansprüche aus der Nutzung patentierter IP von Dritten, so wie auch der Verteidigung eigener Patentrechte. Änderungen in der Gesetzgebung, wie die Verschärfung von Datenschutzbestimmungen oder neue Anforderungen an die Lizenzierung von Inhalten, könnten zu zusätzlichen Kosten und rechtlichen Risiken führen. Bitmovin überwacht kontinuierlich die regulatorischen Entwicklungen und passt seine Compliance-Prozesse entsprechend an, um rechtliche Risiken zu minimieren.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

FFG-Darlehen

Zum 31. Dezember 2024 bestanden zwei Darlehen der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) in Höhe von insgesamt rund EUR 641.000,00. Ein Darlehen (rund EUR 266.000,00) wurde im März 2025 planmäßig getilgt. Das zweite Darlehen (rund EUR 375.000,00), das bis 31. März 2026 verlängert wurde, wurde im März 2026 planmäßig aus dem operativen Cashflow zurückgezahlt.

EIB-Darlehen

Die Bitmovin-Gruppe befindet sich in fortgeschrittenen Verhandlungen mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) zur Restrukturierung der bestehenden Venture-Debt-Finanzierung. Die EIB hat einen formellen Vorschlag unterbreitet, der von allen relevanten internen Stellen geprüft wurde und nur noch der formellen Genehmigung durch das Management Committee der EIB bedarf. Die wesentlichen Eckpunkte des Vorschlags sind:

- Quartalsweise Tilgungen (Dezember 2025 bis Dezember 2029) werden zu einer einmaligen Tilgung (Bullet-Zahlung) im Dezember 2028 zusammengefasst.
- Der aktuelle Zinssatz sowie der Zinszahlungsplan bleiben unverändert.
- Alle bis zur Vertragsunterschrift mit EIB fällig gewordenen Tilgungsraten (aktuell: je TEUR 450 jeweils fällig am 31.12.2025, 31.03.2026, 30.06.2026 sowie 30.09.2026) entfallen zugunsten der Bullet-Zahlung im Dezember 2028.

Die vorgeschlagenen Konditionen wurden vom Management der Bitmovin GmbH, der einzigen Gesellschafterin Bitmovin, Inc. (USA), sowie dem Board of Directors von Bitmovin Inc., akzeptiert. Bitmovin und EIB arbeiten auf eine zeitnahe Formalisierung hin. Konkret hatte Bitmovin ihre Anwaltskanzleien in Österreich und den USA mit der Erarbeitung notwendiger Vertragsentwürfe beauftragt. Der derzeitige EIB-Vorschlag ist in der Liquiditätsplanung für den Going-Concern-Betrachtungszeitraum bereits berücksichtigt.

Forschungsprämie Österreich

Der Antrag auf die Forschungsprämie für das Geschäftsjahr 2024 wurde eingereicht. Mit Entscheidung vom 20. März 2026 wurden zunächst vier der fünf beantragten Projekte genehmigt; nach einer Stellungnahme von Bitmovin gegenüber der FFG wurde im August 2026 auch das fünfte Projekt genehmigt. Die Auszahlung beträgt insgesamt EUR 298.306,00. Das ist der bisher höchste Auszahlungsbetrag, was sich positiv auf die Finanzplanung auswirkt.

Going-Concern-Beurteilung

Die Geschäftsführung der bitmovin GmbH hat die Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern) für das Geschäftsjahr 2025 eigenständig beurteilt. Ausgangspunkt dieser Beurteilung ist das zum 31.12.2025 ausgewiesene negative Eigenkapital in Höhe von rund EUR -17,4 Mio., welches sich aus dem kumulierten Bilanzverlust sowie der strategischen Entscheidung ergibt, das Wachstum der Gesellschaft über das langfristige Darlehen der Europäischen Investitionsbank (EIB) statt über zusätzliche Eigenkapitalzufuhr zu finanzieren.

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts liegt gleichwohl nicht vor. Grundlage hierfür ist die verbindliche Finanzierungszusage (Patronatserklärung) der Muttergesellschaft Bitmovin Inc., einer nach dem Recht des Staates Delaware errichteten Gesellschaft mit Hauptsitz in 1900 N Grant St, Suite 610, Denver, Colorado 80203, USA, wonach dieser der bitmovin GmbH bei Bedarf ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, um die laufende Geschäftstätigkeit sicherzustellen und sämtliche fälligen Verbindlichkeiten fristgerecht zu erfüllen. Diese Zusage ist als harte Patronatserklärung ausgestaltet, unwiderruflich und unbedingt, umfasst auch sämtliche Verbindlichkeiten aus dem EIB-Darlehen, ist zeitlich nicht befristet und frühestens mit Wirkung zum 31. Dezember 2027 kündbar. Die bitmovin GmbH erwirbt daraus einen eigenen, klagbaren Anspruch gegen die Bitmovin Inc. Die Abgabe der Patronatserklärung wurde vom Board of Directors der Bitmovin Inc. genehmigt.

Die Werthaltigkeit dieser Patronatserklärung stützt sich auf die finanzielle Entwicklung der Bitmovin-Gruppe: Das Geschäftsjahr 2025 markierte für die Gruppe erstmals den Übergang in einen positiven operativen Cashflow sowie ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis, bei einem zweistelligen Umsatzwachstum und einer historisch niedrigen Kundenabwanderung sowie einem positiven EBITDA mit zweistelliger EBITDA-Marge.

Für die Beurteilung der Vermögenslage ist ergänzend zu berücksichtigen, dass der Marktwert der Bitmovin-Gruppe ihre bilanziellen Schulden erheblich übersteigt. Das im Jahresabschluss ausgewiesene negative Eigenkapital ist Ausdruck des unternehmensrechtlichen Anschaffungskosten- und Vorsichtsprinzips: Die wesentlichen Werttreiber der Gruppe – die selbst entwickelte Technologieplattform, die Kundenbasis mit wiederkehrenden Umsätzen sowie die Marktposition – dürfen als selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte nicht aktiviert werden und sind daher in den Buchwerten nicht abgebildet.

Der Unternehmenswert der Gruppe wird regelmäßig von externen Fachleuten ermittelt. Eine im August 2026 von einer internationalen, auf den Technologie- und Mediensektor spezialisierten M&A-Investmentbank erstellte Bewertungsanalyse ergibt – auf Basis der in der M&A-Praxis üblichen Umsatz- und EBITDA-Multiplikatoren vergleichbarer börsennotierter Unternehmen sowie vergleichbarer Transaktionen – einen Unternehmenswert (Enterprise Value) der Bitmovin-Gruppe, der die gesamten Finanzverbindlichkeiten um ein Mehrfaches übersteigt. Ergänzend wird der Marktwert des Eigenkapitals der Gruppe jährlich von einem unabhängigen, spezialisierten Bewertungsdienstleister nach den US-Standards IRC § 409A / ASC 718 ermittelt. Diese methodisch bewusst konservative und daher als Wertuntergrenze zu verstehende Bewertung zum Stichtag 28.02.2026 ergibt nach vollständigem Abzug sämtlicher zinstragender Verbindlichkeiten der Gruppe ebenfalls einen positiven Marktwert des Eigenkapitals.

Der von externen Fachleuten ermittelte Marktwert der Gruppe übersteigt damit die gesamten Finanzverbindlichkeiten um ein Mehrfaches. Eine Gesellschaft, deren Unternehmenswert die Schulden deutlich übersteigt und die – wie vorstehend dargestellt – über einen positiven operativen Cashflow und eine gesicherte Liquiditätsplanung verfügt, ist trotz bilanziell negativen Eigenkapitals keiner insolvenzrechtlichen Überschuldung ausgesetzt: Es liegt weder eine rechnerische Überschuldung zu Verkehrswerten vor, noch fehlt es an einer positiven Fortbestehensprognose.

Die aktuelle Liquiditätsplanung bestätigt, dass die Liquidität der Gesellschaft innerhalb des betrachteten Going-Concern-Zeitraums bis zum 30.09.2027 sichergestellt ist.

Auf dieser Grundlage geht die Geschäftsführung der bitmovin GmbH davon aus, dass die Fortführung der Gesellschaft für den absehbaren Zeitraum gesichert ist.

Stefan Lederer

Klagenfurt, 30.09.2026